



santésuisse

Die Schweizer Krankenversicherer

Les assureurs-maladie suisses

Gli assicuratori malattia svizzeri

Communiqué

Solothurn, 30. August 2016

Nationales Spitalmonitoring 2012 und 2013

Stationäre Behandlungen werden in die drei Bereiche Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation eingeteilt. Stationäre Aufenthalte in Rehabilitationskliniken und Psychiatrien werden momentan über Tagespauschalen vergütet. Seit 2012 kommt für stationäre Aufenthalte im Akutspital das Fallpauschalensystem (SwissDRG) schweizweit zur Anwendung. SwissDRG ist ein diagnosebezogenes Fallpauschalensystem, das jeden Spitalaufenthalt in eine der rund 1'000 Fallgruppen zuordnet.

Mit der Einführung der neuen Spitalfinanzierung verlangte der Bundesrat von den Versicherern, ein Monitoring über das Leistungsvolumen und die Kosten für sämtliche stationäre Bereiche der Jahre 2012 und 2013 durchzuführen. santésuisse hat dieses Monitoring im Auftrag der Krankenversicherer durchgeführt und publiziert nun dessen Ergebnisse.

Das Monitoring umfasst für die Rehabilitationskliniken und Psychiatrien die Entwicklung der Fallzahl und die Entwicklung der abgerechneten Kosten pro Leistungserbringer. Bei dem Vergütungsmodell SwissDRG wurde zusätzlich die Entwicklung des Casemixindex (CMI) pro Leistungserbringer monitorisiert. Der Casemixindex beschreibt den gesamten Schweregrad der abgerechneten Behandlungsfälle eines Spitals.

Für das Spitalmonitoring wurden die Leistungserbringer aufgefordert, die genannten Kennzahlen an santésuisse zu liefern und erhielten die Möglichkeit das Monitoring vor der Publikation zu kommentieren. Sind Leistungserbringer der Aufforderung zur Datenlieferung nicht nachgekommen, wurden die entsprechenden Kennzahlen aus den offiziellen Statistiken des Bundesamtes für Statistik (medizinische Statistik der Krankenhäuser und Krankenhausstatistik) ergänzt. santésuisse hat hierzu entsprechende Verträge mit dem Bundesamt für Statistik abgeschlossen.

Zusammenfassend lassen sich folgende Aussagen treffen:

Die Anzahl der Fälle im akutstationären Bereich hat sich von 2012 auf 2013 um 1.4% erhöht. In der Rehabilitation kam es zu einer Steigerung von fast 10% und im psychiatrischen Bereich beträgt die Zunahme 3.5%.

Der CMI, der den durchschnittlichen Schweregrad in der Akutsomatik reflektiert, hat sich von 2012 auf 2013 um rund 1% erhöht.